

GUTACHTEN
(Güterbeförderung bei Neugründung)

**zur Feststellung der finanziellen Leistungsfähigkeit von
Kraftverkehrsunternehmen gemäß Artikel 7 der VO 1071/2009**

1. Name oder Firma des Unternehmens:

Anschrift des Betriebssitzes:

2. Anzahl der Kraftfahrzeuge (§ 3 Abs. 1 GütbefG):

Eigenkapital und unversteuerte Rücklage:

Für das Unternehmen ist eine Summe von Eigenkapital und unversteuerten Rücklagen in der Höhe von zumindest 9.000 Euro für das erste und zumindest 5.000 Euro für jedes weitere Fahrzeug erforderlich.

3. Ist über das Unternehmen in den letzten fünf Jahren der Konkurs eröffnet oder ein Ausgleichsantrag gestellt worden?

ja

nein

4. **Bestätigungsvermerk:**

Es wird bestätigt, dass das Unternehmen die für die ordnungsgemäße Ingangsetzung/den ordnungsgemäßen Betrieb erforderlichen finanziellen Mittel entsprechend der Anzahl der Kraftfahrzeuge (siehe Punkt 2)

aufweist.

nicht aufweist.

Datum
Stempel und Unterschrift
Steuerberater

Die für die entsprechende Rechtsform zutreffende Beilage (2A bis 2D sowie falls erforderlich 3) ist durch die prüfende Stelle ergänzend vorzulegen.

Beilage 2A
Nachweis für bilanzierende Einzelunternehmer
bei Neugründung
zur Feststellung der finanziellen Leistungsfähigkeit von
Güterbeförderungsunternehmen gemäß Artikel 7 der VO 1071/2009

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag) _____

über folgendes **planmäßiges** Eigenkapital:

A) EIGENKAPITAL

I. Kapitalkonto _____

II. Kapitalrücklage (nur, wenn vorhanden) _____

III. Gewinnrücklage (nur, wenn vorhanden) _____

Summe A Eigenkapital *) =====

B) RESERVEN

I. Unversteuerte Rücklagen (z.B. IFB)
Reserve I _____

II. Stille Reserven (getrennt nach Betriebsgrundstücken
und übriges Anlagevermögen)
Durch Gutachten eines gerichtlich beeideten und
zertifizierten Sachverständigen lt. Beilage
Reserve II _____

Summe B Reserve I + II =====

**) im Falle von negativem Eigenkapital ist die Angabe „Negatives Eigenkapital“ erforderlich.*

Stempel und Unterschrift Datum:.....
(Unternehmer)

Stempel und Unterschrift Datum:.....
Steuerberater

Beilage 2B
Nachweis für Einnahmen-Ausgaben-Rechner
bei Neugründung
zur Feststellung der finanziellen Leistungsfähigkeit von
Güterbeförderungsunternehmen gemäß Artikel 7 der VO 1071/2009

Das Unternehmen _____

verfügt am Stichtag) _____

VERMÖGEN

Plandaten:

A. Anlagevermögen

I. Immat.Vermögensgegenstände

1. Geschäfts(Firmen)wert

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten,
einschließlich der Bauten auf fremden Grund

2. Maschinen

3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung (LKW)

III. Finanzanlagen

1. Wertpapiere

Summe Anlagevermögen

=====

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Waren

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Summe Umlaufvermögen

=====

SUMME AKTIVA

=====

SCHULDEN

A. Rückstellungen (für Abfertigungen)

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3. sonstige Verbindlichkeiten

davon aus Steuern

davon im Rahmen der sozialen Sicherheit

Summe Verbindlichkeiten

SUMME PASSIVA

=====

Vermögensüberhang/Schuldenüberhang

=====

Stempel und Unterschrift Datum:.....
(Unternehmer)

Stempel und Unterschrift Datum:.....
Steuerberater

Beilage 2C
Nachweis für Personengesellschaften bei Neugründung
zur Feststellung der finanziellen Leistungsfähigkeit von
Güterbeförderungsunternehmen gemäß Artikel 7 der VO 1071/2009

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag _____

über folgendes **planmäßiges** Eigenkapital:

A) EIGENKAPITAL

- I. Komplementärkapital _____
 - 1. Festkapital _____
 - 2. variables Kapital _____
- II. Kommanditkapital _____
 - 1. Bedungene Einlagen _____
 - 2. abzüglich nicht eingeforderte Einlagen
und genehmigte Entnahmen _____
- III. Nicht durch bedungene Einlagen
gedeckte Verlustanteile _____
- IV. Kapitalrücklagen **) _____
- V. Gewinnrücklagen _____
 - 1. laut Gesellschaftsvertrag _____
 - 2. andere _____

Summe A Eigenkapital *) =====

B) RESERVEN

- I. Unversteuerte Rücklagen (z.B. IFB)
Reserve I _____
- II. Stille Reserven (getrennt nach Betriebsgrundstücken
und übriges Anlagevermögen)
Durch Gutachten eines gerichtlich beeideten und
zertifizierten Sachverständigen lt. Beilage
Reserve II _____

Summe B Reserve I + II =====

**) im Falle von negativem Eigenkapital ist die Angabe „Negatives Eigenkapital“ erforderlich. In diesem Fall ist
 weiters die Erläuterung gem. §225 HGB notwendig, ob das Unternehmen nur buchmäßig oder auch
 wirtschaftlich im Sinne des Insolvenzrechtes überschuldet ist.*

***) im Falle von negativem Eigenkapital ist die Angabe „Negatives Eigenkapital“ erforderlich. Bei der
 GmbH & Co. KG ist weiters die Erläuterung gem. § 225 HGB notwendig, ob das Unternehmen nur
 buchmäßig oder auch wirtschaftlich im Sinne des Insolvenzrechtes überschuldet ist.*

Stempel und Unterschrift Datum:.....
 (geschäftsführender Gesellschafter)

Stempel und Unterschrift Datum:.....
 Steuerberater

Beilage 2D
Nachweis für Kapitalgesellschaften bei Neugründung
zur Feststellung der finanziellen Leistungsfähigkeit von
Güterbeförderungsunternehmen gemäß Artikel 7 der VO 1071/2009

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag) _____

über folgendes **planmäßiges** Eigenkapital:

A) EIGENKAPITAL

I. Nennkapital (Grund-, Stammkapital)

II. Kapitalrücklage

III. Gewinnrücklagen:

1. gesetzliche Rücklage (nur bei AG)

2. Rücklage für eigene Anteile (nur bei AG)

3. satzungsmäßige freie Rücklagen

4. andere Gewinnrücklagen

IV. Bilanzgewinn (Bilanzverlust),

davon Gewinnvortrag / Verlustvortrag

Summe A Eigenkapital *)

=====

B) RESERVEN

I. Unversteuerte Rücklagen (z.B. IFB)

Reserve I

II. Stille Reserven (getrennt nach Betriebsgrundstücken
und übriges Anlagevermögen)

Durch Gutachten eines gerichtlich beeideten und
zertifizierten Sachverständigen lt. Beilage

Reserve II

Summe B Reserve I + II

=====

**) im Falle von negativem Eigenkapital ist die Angabe „Negatives Eigenkapital“ erforderlich. In diesem Fall ist
weilers die Erläuterung gem. §225 HGB notwendig, ob das Unternehmen nur buchmäßig oder auch
wirtschaftlich im Sinne des Insolvenzrechtes überschuldet ist.*

Stempel und Unterschrift
(Geschäftsführer/Vorstand)

..... Datum:.....

Stempel und Unterschrift
Steuerberater

..... Datum:.....

Beilage 3

**Zusatzangaben zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit von
Güterbeförderungsunternehmen
Angaben über Haftungsübernahmen oder Nachrangigkeitserklärungen von
Gesellschaftern**
(bei negativer Summe Eigenkapital u. Reserven notwendig)

Zusatzangaben:

Privathaftungsübernahmen durch Gesellschafter
und der Gesellschaft nahestehende Personen

Name, Adresse

Betrag der Haftung

Haftungserklärung *) vom

Bonitätsnachweis:

Privatvermögen oben angeführter Personen

Nachrangigkeitserklärung *) durch Gesellschafter
hinsichtlich von bilanziell ausgewiesenen

Forderungen an die eigene Gesellschaft

Name, Adresse

Betrag

Nachrangigkeitserklärung vom

.....
(Ort, Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift des
Wirtschaftstreuhänders,
Steuerberaters oder einer Bank)

*) Die Haftungserklärung und Nachrangigkeitserklärung beilegen

Erläuterungen

1. Im Gutachten sind die Anzahl der Kraftfahrzeuge und der Wert für das Eigenkapital samt unversteuerter Rücklage zwingend anzugeben.
2. Ebenso ist die für die jeweilige Rechtsform zutreffende Beilage zwingend auszufüllen. Beilage 2A für bilanzierende Einzelunternehmer, Beilage 2B für Einnahmen-Ausgaben-Rechner, Beilage 2C für Personengesellschaften und Beilage 2D für Kapitalgesellschaften.
3. Bei einer negativen Summe für Eigenkapital und unversteuerter Rücklage ist zwingend auch die Beilage 3 auszufüllen.
4. Sollten zusätzliche Angaben erforderlich sein, so sind diese durch ein separates Schreiben der fertigenden Stelle ergänzend beizulegen.